



## Steissgeburt

Die Steisslage oder Beckenendlage betrifft 3-5% der Schwangerschaften am Termin. Die Ursache, warum sich ein Kind nicht in Kopflage dreht, ist in über 80% ungeklärt. Erkennbare Ursachen für eine Steisslage sind: Eine vorliegende Nachgeburt (Plazenta praevia), eine Gebärmutterfehlbildung (zweigeteilte Gebärmutter, Gebärmutter mit Trennwand etc.), geringe Fruchtwassermenge (verhindert ein rechtzeitiges Drehen), aber auch die grosse Bewegungsfreiheit bei Mehrgebärenden.

Welche Gebärmethode bei einer Steisslage am optimalsten ist, ist nicht entschieden (normale Geburt oder Kaiserschnitt).

Eine Steisslagengeburt ist auch heute noch, ob bei Erst-, Zweit- oder Mehrgebärenden, bezüglich Sicherheit verantwortbar. Vorgängig müssen jedoch Risiken, welche häufiger bei Schwangeren mit Steisslagen zu finden sind, ausgeschlossen werden. In Frauenfeld haben Sie die Möglichkeit, Steisslagen normal zu entbinden. Vorgängig erfolgt jeweils eine Risikoabklärung inkl. Ultraschall, Beckenmessung (MRI) und eine ausführliche Aufklärung über den Geburtsverlauf (ca. 3-4 Wochen vor dem errechneten Termin).

